

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 6
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 7. Jänner 1938.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 5. Jänner ausgegebene zweite Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1938, enthält die Kundmachung des Bürgermeisters vom 4. d. M. betreffend die Verlautbarung der Errichtung und Sprengelenteilung der ärztlichen Prüfungsstellen im Gebiete der Stadt Wien. Mit dieser Kundmachung werden gemäss dem Bundesgesetz zum Schutze des keimenden Lebens zur Feststellung der bei gesundheitlich gefährdeten Schwangeren zur Rettung von Mutter und Kind möglichen gesundheitlichen Massnahmen ärztliche Prüfungsstellen für das Wiener Stadtgebiet errichtet. Ferner enthält das Gesetzblatt die Kundmachung des Bürgermeisters vom 4. d. M. betreffend die Bezeichnung der Krankenanstalten, die zur Vornahme der im Sinne des Bundesgesetzes zum Schutze des keimenden Lebens notwendigen ärztlichen Eingriffe im Gebiete der Stadt Wien ausschliesslich zugelassen sind. Diese Anstalten sind die Krankenanstalt Rudolfstiftung, das Krankenhaus Wieden, das Allgemeine Krankenhaus (Geburtshilflich- gynäkologische Kliniken), das Kaiser Franz Josef-Spital, das Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz, das Kaiserin Elisabeth-Spital, das Wilhelminenspital in Ottakring und das Entbindungsheim der Stadt Wien (Brigittaspital).

13.000 Schneeschaufler bei der Arbeit.

Gestern, Donnerstag, setzte in Wien ein überaus stürmisches Schneetreiben ein, das bis in die heutigen Morgenstunden andauerte. Der städtische Strassenreinigungsbetrieb nahm bereits gestern im Laufe des Tages mit dem eigenen Personal die Schneeabräumarbeiten auf. In der Nacht auf heute wurden diese durch den Einsatz sämtlicher Auto- und Pferdeschneepflüge verstärkt. Heute früh wurden überdies mehr als 8.000 Schneeschaufler aufgenommen und mit dem gesamten Strassenreinigungspersonal in den Dienst gestellt. Ferner wurden für die Schneeabfuhr sämtliche Auto- und Pferdeschneepflüge sowie mehrere hundert Lastkraftwagen und Pferdefuhrwerke verwendet.

Die Aufräumarbeiten werden heute nachts und morgen fortgesetzt.

Die Strassenbahndirektion verfügte ebenfalls schon gestern um 19 Uhr 15 eine allgemeine Gleisreinigung mit Triebwagenschneepflügen und sodann die Ausfahrt sämtlicher Salzwagen. Heute um 2 Uhr 30 früh wurden alle verfügbaren Motor-, Auto- und Anhängerschneepflüge zur neuerlichen Gleisreinigung eingesetzt, die auf besonders verwehten Strecken mehrermale wiederholt wurde. Ausserdem wurden fast 5.000 Schneeschaufler zu den notwendigen Freimachungsarbeiten herangezogen.

Die Betriebsaufnahme bei der Strassenbahn erfolgte heute früh dank den getroffenen Massnahmen fahrplanmässig und ohne Störung.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am

Der Wettbewerb zur Schaffung eines Ausstellungs- und Messegeländes im Prater.

Die Bauamts-Direktion der Stadt Wien teilt amtlich mit:

Die Stadt Wien schreibt zur Erlangung von Ideenskizzen für die Ausgestaltung eines Ausstellungs- und Messegeländes einen allgemeinen öffentlichen Wettbewerb aus. Teilnahmsberechtigt daran sind Architekten und andere im Fachgebiet Tätige, auch wenn sie nicht österreichische Staatsbürger sind.

Die Beurteilung der einlangenden Entwürfe und die Zuerkennung der Preise obliegen einem Preisgerichte, dem der Bürgermeister, die Vizebürgermeister, der Präsident der Wiener Messe A.G., der Stadtbaudirektor und die Vorstände der Magistratsabteilungen für Stadtregulierung und für Architektur sowie die Architekten Professor Schweizer (Karlsruhe), Professor Salvisberg (Zürich) und Professor Theiss (Wien) angehören.

An Preisen sind ein erster Preis im Betrage von 4.000 Schilling, zwei zweite Preise im Betrage von je 3.000 Schilling und drei dritte Preise im Betrage von je 2.000 Schilling in Aussicht genommen. Ueberdies ist für den Ankauf guter Arbeiten noch ein Betrag von 8.000 Schilling vorgesehen.

Die Wettbewerbsunterlagen sind in der Magistrats-Abteilung 38, Plankammer, 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 16, während der Amtsstunden gegen Erlag von 10 Schilling zu beheben oder gegen Einsendung dieses Betrages durch die Post zu beziehen.

Die Wettbewerbsarbeiten sind bis 5. Februar d. J., 12 Uhr Mittag, bei der vorgenannten Amtsstelle einzureichen oder längstens bis zu diesem Zeitpunkte der Post zur eingeschriebenen Beförderung zu übergeben.

Mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der geplanten Bauführungen ist eine Verlängerung der Laufzeit des Wettbewerbes ausgeschlossen.

Spenden für die Wiener Winterhilfe.

Für die Wiener Winterhilfe 1937/38 sind bisher folgende grössere Sachspenden eingelangt: Hutter & Schrantz A.G., Ludwig Polstorfer, Vereinigte Walzmühlen Enzersdorf a. d. Fischa, M. Hopfgarten Mühldorf im Mölltal, Vereinigte Färbereien A.G., "Stafa" Warenhaus A.G., Gebrüder Sonnwald Bregenz, F. M. Hämmerle, N. Oö. Tuchweber u. Spinnerei Ing. Emil Tylecek, Kleinkaufmannschaft Wien, A.G. d. Fezfabriken, Kathrein A.G., Jakob Rothleitner Graz, Julius Meisl A.G., Fa. Kunz A.G., Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei A.G.